

## Bezugs-Preis

Der Hauptpreis ist der im Stadt-  
teil und den Vororten erschienene Aus-  
gaben abgeholzt: vierjährlich 4.50.  
Bei jährlicher möglichster Rücksicht auf  
den A. 5.00. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierjährlich  
A. 6.— Dieses möglichst freuenabendlich  
im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 5 Uhr,  
die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Sohnnägasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

## Filialen:

Alexander Hahn vom C. Stein's Contin.  
Universitätsstrasse 3 (Neumann).

Großes Büro.

Reichsgerichtsstr. 1a, 2. Stock und Straße 2.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

---

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 350.

Donnerstag den 12. Juli 1900.

94. Jahrgang.

## Die Wirren in China.

Der Wirkungszeitraum der Nachrichten von Chinas wird, wie man uns aus London, 11. Juli früh, schreibt, kürzlich und peinlich. Nachdem die Welt von den Deutschen-Gesellschaften in Shanghai seit einigen Tagen in bestürzender Weise vor der Thatsache überzeugt worden ist, daß der Prinz Yuan als Uspator und Dictator unumstößlich in Peking herrscht und schonungslos unter Ausländern und Chinesen drauf los massacierte, um seine Position zu bekräftigen, wird jetzt eine andere Konzentration eingeschlagen und der Prinz Ching als zielender Engel in den Vordergrund gesoben. Man würde ja gerne gern nicht sein, sich von etwas erfreulicherem Verhältnissen überzeugen zu lassen, wenn nur nicht längst jedes Vertrauen, das überhaupt noch in die Deutungsnachrichten vom ersten Osten gelegt wurde, entwischen würde, und wenn nur endlich einmal eine verbindliche Nachricht von Peking und den dort herrschenden Zuständen erlangt werden könnte. Es entspricht vollständig dem bisherigen angeblichen Gang der Ereignisse, daß heute von Shanghai wieder die Nachricht kommt, die Kaiserin-Witwe habe die Herrschaft neuverdient an sich gerissen. Hung-Yu zum Premier-Minister ernannt und den Prinzen Ching ihre volle Unterstützung in seiner gegen den Prinzen Yuan gerichteten Opposition verfrorben. Es steht allerdings noch nicht fest, wie sich der anscheinende bereits allmächtig gewordene Yuan zu diesem Wechsel gestellt hat, und die einzige Hoffnung, die sich aus diesen widersprechenden Melkungen überhaupt noch schaffen läßt, ist die Erwartung, daß eine wirkliche Stärke in Peking zwischen den verschiedenen Parteiführern und Thron-Aspiranten ausgebrochen sein mag, von der unter allen Umständen die auswärtigen Mächte in ihren drastischsten Operationen nur gewinnen könnten.

In Londoner offiziellen Kreisen ist seit der letzten Deputation des Admirals Pearce, nach welcher Prinz Ching die Europäer in Peking bestimmt sollte und auch bereits mit neuen Lebensmittelversorgungshilfen, keine weitere maßgebende Nachricht mehr eingetroffen. Die "Daily Mail" läßt sich unter dem 9. Juli von Shanghai telegraphieren, daß nach Berichten aus verschiedensten Quellen die bereits auf die fremden Gesellschaften von den Wahlen der Parteidrähte in Peking gerichteten schweren Maßnahmen nur deshalb nicht ein vernichtendes Feuer, wie befürchtet, eröffnen können, weil der Prinz Ching und der General Hung-Yu die ganze Mission durch ihre Truppen hätten ergriffen und unbrauchbar machen lassen. Aber auch dieses kann nur als eines der vielen zweifelhaften Fazzen in dem Meer von widersprechenden Melkungen betrachtet und berechnet werden.

Die "Morning News" nehmst sie die Mühe, die bisherigen wahren Berichte über die Ereignisse in China in einem sanfter Weise wie folgt zusammenzustellen:

"Seit dem 10. Juni sind die folgenden wahrschafsten Einzelheiten der Welt verklungen worden:

Admiral Seymour ist mit seiner Truppe in Peking eingetroffen. Er ist nur halbwegs bis Lang-Feng gekommen, wurde gefangen genommen, verbüßt, und ist dann glücklich nach Tientsin zurückgekehrt.

Die Kaiserin-Witwe ist ein Gefangener im Kaiserlichen Palaste in Peking. Sie wurde gezwungen, nach ihrem Sommerpalast zu entfliehen, doch dort ganz plötzlich, und wird dann wieder ebenso plötzlich die Regierungsgeschäfte am 30. Juni an sie übergeben.

Der junge Kaiser wurde durch den Prinzen Yuan abgesetzt und vor die Wohl gesetzt, gefügt zu werden oder sich selbst das Leben zu nehmen. Wie Sokrates traut er langsam einen Gifftschlaß aus, starrt eines würdevollen Todes und befindet sich jetzt in voller Gewissheit bei seiner Tochter, der Kaiserin-Witwe. Die Hauptstadt Peking ist vollständig in den Händen eines blutigen, heulenden chinesischen Mobs, der die Wohnhäuser plündert und niederbrennt, die ganze chinesische Stadt zerstört, laufen Europa massacrirt und die sämtlichen fremden Gesandten mit ihrem ganzen Legationsstaate niedergemacht hat.

Alle Gesandtschaften waren quer dem Hohen gleich gemacht, dann waren noch zwei übrig gelassen und schließlich stand nur noch die britische Botschaft, in der sich alle Ausländer befinden und gegen die Chinesen verteidigen. Jetzt ist es wieder sehr zweifelhaft, daß überhaupt eine allgemeine Waffenstillstandserklärung vorliegt. Man hofft die Differenz, daß die Mehrzahl der Legationen intact ist, und daß überhaupt nur sehr wenige Ausländer den wütenden Soldaten und der grausamen Soldates zum Opfer gefallen sind."

Tief in ihrer älteren Epoche die nieberbrüdernde Konföderation, welche durch Sensationslust, Ignoranz und Neidgläubigkeit hervergeufen worden ist, schaute gehende Zusammenstellung gibt ein trauriges Bild des Radikalismus in China, auf den die Welt angewiesen ist.

Reich einer ebenfalls durchaus „zweifelhaften Information“ und heute von Shanghai aus der deutschen Gesandtschaft, daß der deutsche Gesandte Herr Ketteler von Soldaten des wohlbekannten "Sing-Ki-ping-Regiment", eines der vornehmen Mandarinen-Corps, ermordet wurde. Diese Truppe soll gerade den Wahlkampf am Thung Li Namen ausgelöscht haben, als der bewaffnete Herr von Ketteler sich dem Palast näherte, um eine angemeldete Konferenz mit den chinesischen Ministrern zu halten. Das genannte Regiment hatte häufig offen für die Bogen und gegen die Fremden erklärt und war seinem Befehlshaber, angeblich dem Prinzen Ching, längst aus der Hand geraten. Solles dies wahr ist, wäre es nur um so unverständlich, daß man sie auf einen Palast stelle, auf dem sie mit Vertretern der ausländischen Großmächte besonders leicht in Verbindung kommen könnten, und es wäre allerdings eine Ironie des Schicksals, wenn es gerade die Soldaten des fremdenfeindlichen Prinzen Ching gewesen sein sollten, welche die furchtbare Blutbad an den deutschen Gesandten ausführten.

Die Bischöfe Si-hung-Chang und Scheng sollen sich mit den weiteren ihren Kollegen in den anderen Provinzen in Verbindung gesetzt und diese energisch angehalten haben, von jeder fremdenfeindlichen Politik fernzubleiben und ausländische Bewegungen unanmischlich zu unterdrücken. Das gute Beispiel, welches Li Yüang-Chu gegen die Soldaten des fremdenfeindlichen Prinzen Ching gewiesen sein sollten, welche die furchtbare Blutbad an den deutschen Gesandten ausführten.

Diese Betrachtung unseres Londoner Correspondenten ist einen Tag alt, und doch hat sie leider nichts von ihrer Richtigkeit verloren. Um den Widerstand noch größer zu machen, wird von Amerika aus ein Telegramm des chinesischen Gesandten in Washington, Putingheng, an Staatsminister Hay vertheilt, daß eine Verbesserung des

chinesischen Staatsstaats vom 23. Juni enthalten, worin die Verantwortung für die Unruhen abgelehnt wird. Nach einer Befreiung der zugesetzten Bogen-Bewegung besiegte diese wunderbare Wirkung:

\* Washington, 11. Juli. ("Reuter's Bureau"). Die Kronprinzessin Chinas, die freude Träume Peking betreten dürfen, beweist das Beste des Chinas, die freundlichen Beziehungen zu den Märkten zu erhalten. Die freuden Truppen haben aber, Gott sei Dank, auf den Schultern der Gesandtschaften zu schleichen, zeitweise die Straßen durchstreift. Besonders sind Zeichen von Freuden eingegangen, die durch vertriebene Augen getroffen wurden. Die freuden Truppen haben sogar in den Bereich des Palastes einzudringen versucht. Dies provozierte die chinesischen Soldaten und das Volk. Nachdem Freude begonnen, schreckliche Gewalttaten zu töten und ihr Eigentum niedergeschlagen. Die Regierung hat nicht gesagt, Befehle zur Unterdrückung der außändischen Elemente zu rufen, machte sich aber schäbig, die freuden Gesandten zu erkennen, sich im Interesse ihrer Sicherheit zu stellen nach Tientsin zurückzuziehen. Dies stand noch zur Verfügung, als der Vater des deutschen Gesandten Greifeltz Ketteler ermordet wurde, der vorherigen Tag den Thung Li Namen die Zeit seines Besuchs schriftlich angekündigt hatte. Das Thung Li Namen hatte die Anklage des Freiherrn v. Ketteler nicht zugestimmt, da es sich stellte, er könne auf dem Wege belohnt werden. Hierauf wurden die gespaltene Elemente immer drohender. Die Freude, die Diplomaten in Peking unter chinesischer Regierung fortzuhören, wurde schrecklich angezeigt, aber die chinesischen Staatsbeamten wurden angegriffen, dessen Sicherheitsregeln zu treffen. In Tokio haben die Freuden ganz gescheitert. Von Tokio haben die Freuden sich zurückgesetzt, es kann auf dem Wege belohnt werden. Hierauf wurden die gespaltene Elemente immer drohender.

Die Freude, die Diplomaten in Peking unter chinesischer Regierung fortzuhören, wurde schrecklich angezeigt, aber die chinesischen Staatsbeamten wurden angegriffen, dessen Sicherheitsregeln zu treffen. In Tokio haben die Freuden ganz gescheitert. Von Tokio haben die Freuden sich zurückgesetzt, es kann auf dem Wege belohnt werden. Hierauf wurden die gespaltene Elemente immer drohender.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Doch der Prinz Yuan sich aus eigener Macht als Dictator für das chinesische Reich erklärt hat und jetzt sein Mittel und sein Widergegenkämpfer kennt, um sich als Uspator festzusetzen und zu behaupten, ist Thatsache. Leider die Kaiserin-Witwe und

ihren Einfluß in den jüngsten Vorfällen verlaufen immer weniger und es hat somit den Anschein, als ob die alte Intrigantin entweder freiwillig oder gezwungen alle Gewalt an den Prinzen Yuan abgetreten habe. Einige Gerüchte besagen, daß Prinz Yuan sogar seinen jungen Sohn, der bekanntlich als Thronfolger proklamiert worden war und nach späteren Melbungen sogar bereits als Kaiser regierte, schon bei Seite gebracht haben soll; ob der verschollene Kaiser das Kind hat ermordet lassen oder nur fortgeschickt hat, ist noch nicht festgestellt worden, kann im Übrigen auch nur von geringem Belang sein, da ein Thronfolger mehr oder weniger, eine weitere blutige Gewaltthat in dem umgebenden Wertvorrat vom chinesischen Standpunkt aus nicht viel bedeuten will.

Was übrigens die Kaiserin-Witwe betrifft, so erwähnt jüngst ein türkisch aus China nach Paris zurückgekehrter Missionar der "Intern. Correspond.", er erzählte in der That, daß der deutsche Gesandte v. Ketteler als Erster die chinesischen Freunde zum Opfer gefallen sei, nicht einen ausschließlichen Grundzweck, sondern einen persönlichen. Die Regierung habe nicht gesagt, Befehle zur Unterdrückung der außändischen Elementen zu rufen, machte sich aber schäbig, die freuden Gesandten zu erkennen, sich im Interesse ihrer Sicherheit zu stellen nach Tientsin zurückzuziehen. Dies stand noch zur Verfügung, als der Vater des deutschen Gesandten Greifeltz Ketteler ermordet wurde, der vorherigen Tag den Thung Li Namen die Zeit seines Besuchs schriftlich angekündigt hatte. Das Thung Li Namen hatte die Anklage des Freiherrn v. Ketteler nicht zugestimmt, da es sich stellte, er könne auf dem Wege belohnt werden. Hierauf wurden die gespaltene Elemente immer drohender. Die Freude, die Diplomaten in Peking unter chinesischer Regierung fortzuhören, wurde schrecklich angezeigt, aber die chinesischen Staatsbeamten wurden angegriffen, dessen Sicherheitsregeln zu treffen. In Tokio haben die Freuden ganz gescheitert. Von Tokio haben die Freuden sich zurückgesetzt, es kann auf dem Wege belohnt werden. Hierauf wurden die gespaltene Elemente immer drohender.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

Wie kann alles, um die noch bestehenden Gesandtschaften zu retten. Wenn sie es für unmöglich halten, den Schutz fortzuführen, möge man den Mögen begegnen machen, daß durch und durch kein Vorwand gemacht werden kann, dann der Horn unserer Besitzierung nimmt höchst in dem Wege zu, als die fremdenfeindlichen Soldaten ankommen sieht, die unter Ahd verwöhnen und die Völker tödten. Das Decret ist unterzeichnet: "Tuan, Kaiser."

Demnach ist also schon Prinz Yuan Kaiser und der alte Elch seine erste Regierungshandlung. Wenn es so wäre, wären wenigstens, an wen man sich der Züchtigung zu halten hätte.

Die hier verfasste Weißwachung der chinesischen Regierung ist ein Meisterstück diplomatischer Hinterlist, sie wirkt aber komisch, wenn man sie in so einfacher Sprache hört, wenn die Melodie des "Daily Express" richtig ist. Diesem Blatte zufolge entstellt die Regierungsausläufung nach folgendem Rhythmus:

</